

# Hall. patriot. Wochenblatt

z u e

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

13. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 31. März 1842.

## Inhalt.

Kirchensache. — Schulsachen. — Predigtanzeige. —  
23 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Kirchensache.

Zu Ostern d. J. sind in den hiesigen evangelischen  
Parochien eingesegnet worden:

	Knaben	Mädchen	Summa
Zu U. L. Fr.	84	67	151
Zu St Ulrich	52	63	115
Zu St. Moritz *)	53	24	77
In der Domkirche	18	22	40
Zu St. Laurentii	30	23	53
Zu St. Georgen	44	21	65
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	281	220	501

\*) Ein Theil der diesjährigen Katechumenen wird erst später  
eingesegnet werden.

2.

## 2. Schulsa chen.

Die geehrten Eltern ic., welche geneigt sein möchten, der h d h e r n Töchter Schule in den Franckeschen Stiftungen neue Schülerinnen anzuvertrauen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben in den Vormittagsstunden vom 29. März bis zum 4. April c. zur Prüfung und Aufnahme zuführen zu wollen, da der Unterricht für das Sommerhalbjahr mit dem 5. April seinen Anfang nimmt. Die für die ältere Töchter Schule bereits angemeldeten Schülerinnen bitte ich mir bis zum 2. April zur Aufnahme zuzuführen.

Inspector Dieck.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß für bevorstehendes Sommerhalbjahr der Unterricht in meiner h d h e r e n Töchter Schule erst am 11. April c. wieder beginnen kann. Diejenigen sehr geehrten Eltern ic., welche geneigt sind ihre Kinder meiner Schule anzuvertrauen, bitte ich ergebenst, diese neuen Schülerinnen vom 4. April an in den Vormittagsstunden bei mir anzumelden.

Halle, am 26. März 1842.

Neuenhaus, Domprediger.

Kinder, welche von Ostern c. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, können den 1. und 2. April d. J. in den Vormittagsstunden bei mir angemeldet werden.

Halle, den 26. März 1842.

Scharlach, Schuldirector.

Zur

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen, in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich bis zum 3. April c. täglich zwischen 8—9 Uhr Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind aus dem Wochenblatte Jahrgang 1840 S. 533 u. f. zu ersehen und bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Daß am 20. d. M. an die die Sonntagschule bereits besuchenden Lehrlinge und Gesellen Zeugnisse vertheilt sind, darauf erlaube ich mir die Herren Meister mit der ergebenen Bitte aufmerksam zu machen, dieselben mit Ihres Namens Unterschrift gefälligst versehen zu wollen.

Halle, den 26. März 1842.

Scharlach, Schuldirector.

Den hochgeehrten Eltern, welche geneigt sein sollten, meinem Institute neue Schüler zuzuführen, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich zur Aufnahme derselben jeden Vormittag vom 1. April an a. c. im Schullocale, Barfüßerstraße Nr. 90, bereit sein werde. Am 7. April früh 9 Uhr beginnt der neue Lehrkursus.

Halle, den 30. März 1842.

Der Schulvorsteher Gaudig.

3. Am Sonnt. Quasimod. (3. April) predigen:  
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidac. Dr.  
 Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dyander.  
 Aug.

Allg. Beichte, Sonnabend den 2. April um 2 Uhr,  
 Hr. Archidiac. Dr. Franke. Montag den 4. April  
 vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt  
 Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hilde-  
 brandt. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.  
 Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Fabian. Allg. Beichte,  
 Sonnabend den 2. April um 2 Uhr, Hr. Superint.  
 Guerike.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.  
 Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist.  
 Fabian.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
 vom Diaconus Dr vander.

## Bekanntmachungen.

### Freiwilliger Verkauf

bei dem

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das hier an der Leipziger Straße und dem Sand-  
 berge belegene, in dem Hypothekenbuche der Stadt Halle  
 sub Nr. 254<sup>c</sup> eingetragene, dem Königl. Post-Fiscus  
 gehörige Grundstück, nach der nebst Hypothekenschein und  
 Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe ab-  
 geschätzt auf 5481 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., soll

am 21. April c. Vormittags 11 Uhr  
 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die öffentliche Rechnungsablegung  
der Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungs-  
Gesellschaft zu Leipzig

für das Jahr 1841 ist erfolgt, und es sind Abdrücke da-  
von bei mir unentgeltlich zu haben. Es ergeben sich  
daraus folgende günstige Resultate:

Von den Anmeldungen von 4592 Personen mit  
5,987,700 Thlr. verblieben 3061 Personen mit 3,863,200  
Thlr. Bestand, und es ergab sich ein angesammelter  
Ueberschuß von 423,740 Thlr., nachdem an die leben-  
den Mitglieder seit 7 Jahren 54,475 Thlr. oder durch-  
schnittlich alljährlich 22 Procent Dividende und an die  
Erben Verstorbener 406,000 Thlr. bereits ausgezahlt  
worden sind.

Diese segensreich wirkende Anstalt empfehle ich wie-  
derholt zur Benutzung und werde eingehende Anträge  
jederzeit prompt und kostenfrei vermitteln.

Halle, den 29. März 1842.

Der Registrar T i s c h m e y e r,  
Agent der Gesellschaft für Halle.

Zu Johannis d. J. wird ein Logis gesucht, welches  
3 Stuben, 3 Kammern nebst nothwendigem Zubehör  
enthält. Offerten wird Herr Kaufmann Jänisch am  
Markt entgegennehmen.

Sehr schönen großen geräucherten Rhein- und We-  
serlachs, so wie auch marinirten Silberlachs, Russischen  
und Hamburger Caviar empfiehlt

G. Goldschmidt.

Wieder frisch angekommene Messinaer Apfelsinen  
und Citronen in bester Güte bei

G. Goldschmidt.

Holländische Madjes = Heringe in fer-  
ter schöner Waare, alle frühere Sendungen übertreffend,  
erhält

G. Goldschmidt.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen Nr. 1331.

## Familien-Bilderwerk für alle Stände.

Von dem bei Carl Hoffmann in Stuttgart erschienenen

## Buch der Welt,

jährlich 12 Lieferungen in 4., mit 36 Tafeln prachtvoll colorirter, 12 Tafeln schwarzer Abbildungen und vielen Original-Holzschnitten.

Preis für jede Lieferung von 4 Bogen mit 4 Tafeln  
¾ Thaler.

ist die 1ste und 2te Lieferung in allen solchen Buchhandlungen, in Halle bei Anton, vorräthig. Es ist das unterhaltendste und belehrendste Werk, was dem Publikum in dieser Art jemals geboten wurde, und übertrifft dabei durch eleganten Druck, Schönheit und Naturtreue der Abbildungen so wie durch billigsten Preis jedes ähnliche Unternehmen. Die beiden ersten Lieferungen enthalten:

Irthümer und Aberglauben in der Naturgeschichte, von Berge. — Der Niagara, Fall in Nordamerika (mit Abbildung) von Duttenhofer. — Boston und Winters-hill von der Ostseite (mit Abbild.) von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Säger, mit colorirter Tafel (Nachtigall, Rothkehlchen, Schwarzkopf, mit Eiern und Nest), von Berge. — Leben Mohammeds, des Propheten, von A. Lewald; (mit Holzschnitten). — Leben des Naturforschers Nöfel (mit Brustbild), von Berge. — Naturgeschichte des Frosches (mit color. Tafel), von Berge. — Eine Belagerung, Erzählung nach Cooper, (mit Bild). — Jagdabenteuer, Erzählung nach Cooper, (mit Bild). — Das Hospiz des St. Bernhard, von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Nadelhölzer, mit Holzschnitt und 3 Tafeln color. Abbildungen (die Bäume selbst, ihre Blüthe und Frucht, die auf und von ihnen lebenden Käfer und Schmetterlinge mit Raupen und Puppen). — Die Schlacht bei Granson; die Schlacht bei Murten; die Schlacht bei Nancy, von Fr. Hoffmann. — Naturgeschichte der Fische, 1) der Flußbarsch (mit color. Abbild.), von Berge. — Leben des Naturforschers

schers H u b e r, von Duttenhofer. — Naturgeschichte der Honigbiene (mit Holzschnitten), von Duttenhofer. — Ueber Luftschiffahrt (mit Holzschnitten), von Duttenhofer. — Die Schlacht bei Thermopyla, von Fr. Hoffmann. — Eine Tigerjagd unter den Gauchos, nach Arago.

Ich der Unterzeichnete wohne von heute an nicht mehr in der Leipziger Straße Nr. 305, sondern Sandberg und Rathhausgassen = Ecke Nr. 247. Halle, den 24. März 1842.

T. Friebus, Maurermeister,

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus der Leipziger Straße in die große Märkerstraße Nr. 408 und zwar in das früher Niemeyersche, jetzt Herrn Fische gehörige Haus, verlegt habe, und bitte mich auch hier mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Halle, den 25. März 1842.

W. Prosniowsky, Damenkleidermacher.

Um vielseitigen Nachfragen zu genügen, erlaube ich mir ein geehrtes Publikum damit bekannt zu machen, daß ich mir die jetzt so beliebten Erfurter Schuhe in folgenden Sorten: Herren- und Damen-Staubstiefeln und Schuhe von Lasting, Saffian und Ziegenleder, mit beigelegt habe, ich kann solche als besonders sauber und geschmackvoll gearbeitet empfehlen.

C. Beyer.

Große Ulrichsstraße Nr. 74.

Alle Sorten Stühle werden gut aufpolirt bei Gräb, Strohhofspitze Nr. 2125.

300 Thaler liegen sogleich auszuleihen, das Nähere Stadtfleischergasse Nr. 157.

Nr. 1252 auf dem Neumarkt ist eine freundliche Stube an eine einzelne Person zu vermietthen.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf, Mannische Straße Nr. 505.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch ganz ergebenst

Pauline Wagener.

Eduard Ehrhardt, Assessor.

Eisleben und Lützen, den 27. März 1842.

Schulsache. Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre jungen Söhne und Töchter diese Ostern meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben bis zum 4. April zuzuführen. Wohnung: Freudenplan Nr. 648. Schönleben.

Die Verlegung meiner Leihbibliothek aus der Märker- in die Steinstraße (Geh. Rath Schmelzer Nr. 127) zeige ich hierdurch ergebenst an. Vestreich.

Eine Parthie ein- und zweischläfrige neue rothe Barchentbetten habe ich von Leipzig erhalten. Zweischläfrige zu 16, 18 und 20 Ehr., einschläfrige zu 14, 16 und 18 Ehr. mit neuen Daunensefern. Auch können einzelne Stücke abgelassen werden. Von der Güte kann sich ein Jeder selbst überzeugen.

Schneider Lange.

Erödel Nr. 770 nicht weit vom Roland.

In der großen Klausstraße ist vor dem ehemaligen Gerlach'schen Hause täglich von Morgens 6 — 9 Uhr Milch zu haben; das Maas zu 10 Pfennigen.

Ein fetter Truthahn ist zu verkaufen Nr. 1330.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Horndrechslerprofession zu erlernen, kann in die Lehre treten bei dem Drechslermeister Saas, Schmeerstraße.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Börner, kleine Ulrichstraße Nr. 996.